

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

28. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 14. Juni 1974

Nummer 27

Glied.- Nr.	Datum	Inhalt	Seite
20303	14. 5. 1974	Siebte Verordnung zur Änderung der Verordnung über den Erholungsurlaub der Beamten und Richter im Lande Nordrhein-Westfalen	176
223	21. 4. 1974	Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Zugangsvoraussetzungen für Studiengänge an Gesamthochschulen.	176
97	16. 5. 1974	Verordnung zur Änderung der Verordnung NW PR Nr. 2/71 über das Ufergeld in den im Lande Nordrhein-Westfalen gelegenen bundeseigenen Häfen an den abgabepflichtigen Bundeswasserstraßen zwischen Rhein und Elbe.	176
	22. 5. 1974	Nachtrag zur Konzessionsurkunde vom 24. April 1915 betr. die Umgestaltung und Erweiterung der Köln-Bonner Kreisbahnen und den hierzu ergangenen Nachträgen.	177

20303

Siebte Verordnung zur Änderung der Verordnung über den Erholungsurlaub der Beamten und Richter im Lande Nordrhein-Westfalen

Vom 14. Mai 1974

Auf Grund des § 101 Abs. 1 des Landesbeamtengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. Mai 1970 (GV. NW. S. 344), zuletzt geändert durch Gesetz vom 3. April 1973 (GV. NW. S. 196), wird verordnet:

Artikel I

Die Erholungsurlaubsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Oktober 1970 (GV. NW. S. 724), zuletzt geändert durch Verordnung vom 28. November 1972 (GV. NW. S. 370), wird wie folgt geändert:

1. § 4 erhält folgende Fassung:

Bemessungsgrundlage

Für die Urlaubsdauer ist das Lebensjahr maßgebend, das von dem Beamten vor Beendigung des Urlaubsjahres erreicht wird.

2. § 5 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

(2) Der Urlaub beträgt im Urlaubsjahr 1974

Für Beamte der Besoldungsgruppen	26.	30.	vor vollendetem Lebensjahr			42.	50.	nach vollendetem 50. Lebensjahr
			Arbeitstage					
A 1 bis A 6	19	20	22	23	25	26	28	
A 7 bis A 10	20	21	22	23	25	27	28	
A 11 bis A 14	20	22	23	25	27	27	28	
H 1 und H 2								
A 15 und darüber	21	22	25	27	28	30	30	
H 3 und darüber								

Für Beamte im Vorbereitungsdienst ist die Eingangsgruppe ihrer Laufbahn maßgebend.

Der Urlaub beträgt im Urlaubsjahr 1975

26.	vor vollendetem			42.	nach vollendetem
	30.	34.	40.		42. Lebensjahr
21	22	25	27	28	30 Arbeitstage.

3. § 11 Abs. 2 wird gestrichen.

Artikel II

Es treten in Kraft:

Artikel I Nr. 1 und Nr. 3 am 1. Januar 1975.

Artikel I Nr. 2 mit Wirkung vom 1. Januar 1974.

Düsseldorf, den 14. Mai 1974

Die Landesregierung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Der Ministerpräsident

(L. S.)

Heinz Kühn

Der Innenminister

Willi Weyer

– GV. NW. 1974 S. 176.

223

Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Zugangsvoraussetzungen für Studiengänge an Gesamthochschulen

Vom 21. April 1974

Auf Grund des § 11 Abs. 3 des Gesetzes über die Errichtung und Entwicklung von Gesamthochschulen im Land Nordrhein-Westfalen (Gesamthochschulentwicklungsgesetz – GHEG) vom 30. Mai 1972 (GV. NW. S. 134/SGV. NW. 223) wird verordnet:

Artikel 1

Die Verordnung über die Zugangsvoraussetzungen für Studiengänge an Gesamthochschulen vom 21. August 1973 (GV. NW. S. 446/SGV. NW. 223) wird wie folgt geändert:

§ 2 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Zugangsvoraussetzung für Studiengänge, die denen einer Pädagogischen Hochschule entsprechen, ist auch ein Zeugnis der Sonderprüfung für die Zulassung zum Studium an den Pädagogischen Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen.“

§ 2 Abs. 3 erhält folgende Fassung:

„(3) Zugangsvoraussetzung für Studiengänge, die zu einer Lehramtsprüfung in den Fächern Hauswirtschaft, Kunst, Leibeserziehung, Musik, Textilgestaltung und Werken führen, ist auch ein Zeugnis der fachgebundenen Hochschulreife zum Lehramtsstudium dieser Fächer.“

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 21. April 1974

Der Kultusminister
des Landes Nordrhein-Westfalen
Girgensohn

Der Minister
für Wissenschaft und Forschung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Rau

– GV. NW. 1974 S. 176.

97

Verordnung zur Änderung der Verordnung NW PR Nr. 2/71 über das Ufergeld in den im Lande Nordrhein-Westfalen gelegenen bundeseigenen Häfen an den abgabepflichtigen Bundeswasserstraßen zwischen Rhein und Elbe

Vom 16. Mai 1974

Auf Grund des § 91 II 15 des Allgemeinen Landrechts und des § 2 des Preisgesetzes vom 10. April 1948 (WiGBl. S. 27), zuletzt geändert durch Gesetz vom 7. Januar 1952 (BGBl. I S. 7), des § 1 des Gesetzes über Ermächtigungen zum Erlaß von Rechtsverordnungen vom 3. Juli 1961 (BGBl. I S. 856) und des § 1 der Verordnung über die Übertragung von Ermächtigungen der Landesregierung zum Erlaß von Rechtsverordnungen vom 17. Oktober 1961 (GV. NW. S. 285) wird verordnet:

Artikel I

Die Verordnung NW PR Nr. 2/71 über das Ufergeld in den im Lande Nordrhein-Westfalen gelegenen bundeseigenen Häfen an den abgabepflichtigen Bundeswasserstraßen zwischen Rhein und Elbe vom 14. Januar 1971 (GV. NW. S. 8) wird wie folgt geändert:

1. Teil B Nummern 3 und 4 der Anlage zu der Verordnung erhalten folgende Fassung:

3. Die zu erhebenden Beträge sind im einzelnen auf 10 Pfennige abzurunden.

4. Im übrigen gelten die Vorschriften der Ausführungsbestimmungen zu den Tarifen für die Bundeswasserstraßen zwischen Rhein und Elbe vom 8. Juni 1973 (Verkehrsblatt 1973 S. 453) in der jeweils geltenden Fassung.
2. Teil C der Anlage zu der Verordnung erhält folgende Fassung:

Tarifsätze

Für Güter, die über das Ufer aus- oder eingeladen werden, sind für jede Gewichtstonne zu zahlen:

für Güter der Güterklasse I/II	42 Pf
für Güter der Güterklasse III/IV	32 Pf
für Güter der Güterklasse V	23 Pf
für Güter der Güterklasse VI	13 Pf

3. Teil D Nr. 1 Satz 2 wird gestrichen.

Artikel II

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Juni 1974 in Kraft.

Düsseldorf, den 16. Mai 1974

Der Minister
für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

Dr. Riemer

– GV. NW. 1974 S. 176.

Nachtrag zur Konzessionsurkunde vom 24. April 1915 betr. die Umgestaltung und Erweiterung der Köln-Bonner Kreisbahnen und den hierzu ergangenen Nachträgen Vom 22. Mai 1974

Gemäß § 21 Abs. 2 des Landeseisenbahngesetzes vom 5. Februar 1957 (GV. NW. S. 11), geändert durch Gesetz vom 23. November 1971 (GV. NW. S. 354) entbinde ich hiermit die Köln-Bonner Eisenbahnen Aktiengesellschaft, Köln, Am Weidenbach 12–14, mit Wirkung ab 1. Juni 1974 für dauernd von der Verpflichtung zur Aufrechterhaltung des Eisenbahnbetriebes auf dem Streckenabschnitt Köln-Klettenberg Abzw-Köln-Sülz.

Zugleich genehmige ich den Abbau der Eisenbahnanlagen dieses Streckenabschnittes.

Das Eisenbahnunternehmensrecht der Köln-Bonner Eisenbahnen Aktiengesellschaft wird insoweit mit Wirkung ab 1. Juni 1975 gemäß § 24 Abs. 1 Nr. 3 des Landeseisenbahngesetzes für erloschen erklärt.

Düsseldorf, den 22. Mai 1974

Der Minister
für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

Im Auftrag:

Frank

– GV. NW. 1974 S. 177.

Einzelpreis dieser Nummer 0,90 DM

Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag, 4 Düsseldorf, Grafenberger Allee 100, Tel. 6888293/94, gegen Voreinsendung des vorgenannten Betrages zuzügl. 0,50 DM Versandkosten auf das Postscheckkonto Köln 85 16-507. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer bei dem August Bagel Verlag, 4 Düsseldorf, Grafenberger Allee 100, vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Elisabethstraße 5. Druck: A. Bagel, Düsseldorf; Vertrieb: August Bagel Verlag, Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck) durch die Post. Gesetz- und Verordnungsblätter, in denen nur ein Sachgebiet behandelt ist, werden auch in der Ausgabe B zweiseitig bedruckt geliefert. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 12,40 DM, Ausgabe B 13,50 DM.

Die genannten Preise enthalten 5,5 % Mehrwertsteuer.